

109-4/1173

MINISTERSTVO NÁRODNÍ LÉPELNI
ARCHIVNI A ST. DEN LADBOR

Doslo
Čj. 109-4/1173
Přílohy 24

27 listů

str. 4,5 kopie

13.5.2009

ST

S

IV. L - 2 / 41.

DER BEAUFTRAGTE
FOR DIE
ERWEITERTE KINDERLANDVERSCHICKUNG
IN BÖHMEN UND MÄHREN

Prag VI, Neklangasse 32
Ge/Ka. Telefon 601-41
Klappen 3453 und 3746

18.11.41

Der Beauftragte des Staatssekretärs :

Herrn
Oberregierungsrat Dr. Gies,
Prag
=====
Czernin-Palais.

Als Anlage sende ich Ihnen zwei Exemplare
unseres Rundschreibens Nr.12 zur gefl. Kenntnis-
nahme.

Heil Hitler

Geißler
(Geißler)

Gebietsführer i. St. d. RJF.

Anlagen

//

z. d. d.

h. 20.11.41

ku

zu St. G. 12-3/41

10/11/41
12

KLV

Der Beauftragte
für die
Erweiterte Kinderlandverschickung
in
Böhmen und Mähren

Rundschreiben

Erscheint nach Bedarf ♦ Prag VI, Neklangasse 32, den 10. November 1941 ♦ Ruf 601-41

Verteiler: Lagerkommandant
Lagerleiter
Lagergeldverwalter
NSLB-, HJ-, BMD-Beauftragte
Lagerärzte
Lagermannschaftsführer
z. Kn. Bannführer, Untergauführerinnen.

12/41

INHALT:

Der Beauftragte des Staatssekretärs

1. Ernennung
2. Besuch der Lager in Prag — Gesundheitsbescheinigung
3. KLV-Gästehaus (Ymca-Hotel)
4. Genehmigungen für Dienstreisen nach Prag

Der Geschäftsführer

5. Fundamt für verlorengegangene Gegenstände
6. Rückgabe von KLV-Ausweisen
7. Dienstweg bei Rückschickungen

Gesundheitsaufsicht

8. Entlassungen aus dem Krankenhaus
9. Abmeldung von Schwestern
10. Sanitätsmaterial

Der Beauftragte des Staatssekretärs

1. Ernennung.

Im Einvernehmen mit dem NSLB-Inspekteur habe ich mit Wirkung vom 1. Oktober 1941 den Lehrer Erich Pfeiffer zum Lagerleiter des KLV-Lagers Ober-Tschernoschitz (Erholungsheim) ernannt.

2. Besuch der Lager in Prag — Gesundheitsbescheinigung.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Staatssekretär ~~HJ~~-Gruppenführer K. H. Frank und dem Primator-Stellvertreter der Stadt Prag, Herrn Prof. Dr. Pfitzner, lade ich bekanntlich alle Lager zu einem dreitägigen Besuch nach Prag ein.

So sehr ich den Wunsch der Lagerleiter und Lagerleiterinnen sowie unserer Jungen und Mädchen verstehe, daß bei Einladung das Lager geschlossen nach Prag kommt, muß ich es doch als unverantwortlich bezeichnen, wenn kranke Jungen und Mädchen mitgebracht werden. Die reibungslose Durchführung der Besuche wird dadurch gestört und unter Umständen überhaupt gefährdet. Ich ordne daher an, daß der Lagerarzt vor Abreise des Lagers nach Prag darüber entscheidet, wer fahren darf und wer im Lager bleiben muß.

Die Lager haben in Zukunft bei Eintreffen im Gästelager dem Lagerkommandanten die Bescheinigung des Lagerarztes vorzulegen, aus der hervorzugehen hat, daß gegen die Reise kein Bedenken besteht. Diese Bescheinigung muß die genaue Teilnehmerzahl enthalten.

Falls diese Anordnung nicht genau befolgt wird, unterbleibt für die Zukunft die Einladung der Lager nach Prag.

3. KLV-Gästehaus (Ymca-Hotel).

Ich habe in Prag ein neues Gästehaus eingerichtet, in dem außer den Jungen und Mädchen auch unsere Lagerleiter, Lehrer usw. bei Besuchen in Prag Unterkunft und Verpflegung finden. Die Anschrift lautet:

KLV-Gästehaus, Prag II, Deutscherherrenstraße 12.

4. Genehmigung für Dienstreisen nach Prag.

Sämtliche Dienstreisen von Lagerleitern, Lehrern, HJ-Führern usw. nach Prag müssen erst hier schriftlich beantragt und vom zuständigen Abteilungsleiter meiner Dienststelle genehmigt werden. Diese schriftliche Genehmigung ist jeweils der Reisekostenabrechnung beizufügen. Abrechnungen ohne diese Genehmigung werden nicht mehr anerkannt.

z. K. g.

Billerbeck,
Oberstammführer.

Geißler,
Gebietsführer i. St. d. RJF.

Der Geschäftsführer

5. Fundamt für verlorengegangene Gegenstände.

In unserer Geräte-Abteilung, Hauptgefolgschaftsführer Kleinfeldt, wurde ein Fundamt eingerichtet, wo alle Kleidungsstücke, Schuhe, Wäsche und sonstigen Gegenstände, welche die Kin-

79448



der in den aufgelösten Lagern hinterlassen haben und deren Eigentümer nicht feststeht, gesammelt werden. Die Bezirkskommandanten, Lagerleiter und Lagergeldverwalter, die nach Abfahrt der Kinder noch im Lager tätig sind, haben also dafür zu sorgen, daß verlorengegangene Sachen nicht im Lager liegen bleiben, sondern sofort an unser Fundamt geschickt werden. Anschrift: KLV-Kammer, Fundamt, Prag II., Resselgasse 9. Jedes Stück muß mit einem Anhängenzettel versehen sein mit folgenden Angaben:

- a) „Gefunden“,
- b) Bezeichnung des Gegenstandes,
- c) Lager,
- d) Fundort (Haus, Stube),
- e) Angaben über vermutlichen Eigentümer,
- f) Datum der Einsendung.

Der Versand ist unserer Geräteabteilung mit denselben Angaben schriftlich mitzuteilen.

6. Rückgabe von KLV-Ausweisen.

Die von uns ausgegebenen blauen KLV-Ausweise und gelben Lager-Zulassungen sind bei Auflösung des Lagers vom Lagerleiter einzuziehen und mit einer Liste an uns zurückzuschicken. Die Ausweise dürfen weder mit in die Heimat genommen, noch den Lieferanten usw. überlassen werden.

7. Dienstweg bei Rückschickungen.

Da die Lager trotz wiederholter Hinweise auf den Dienstweg immer wieder direkt mit den Entsendegauen wegen der Rückschickung in Verbindung treten, sei hiermit noch einmal festgestellt, daß jede Rückschickung nur über uns erfolgen kann. Auch die mit Rundschreiben 1-5/41, Ziffer 12, den alten Lagern Teplitz, Bistritz und Luhatschowitz zugestandene selbständige Rückschickung muß in Zukunft unterbleiben. Also auch diese Lager haben jeweils die für die Rückschickung in Betracht kommenden Kinder uns zu melden und unsere Anordnungen für den Rücktransport abzuwarten. Wenn die NSV aus den Entsendegauen ihrerseits direkt mit den Lagern in Verbindung tritt, ist sie an uns zu verweisen. Die direkte Rückschickung einzelner Kinder von den Lagern aus hat in letzter Zeit zu Mißverständnissen und Verärgerung geführt.

Die Bearbeitung der Einzelschickungen auf unserer Dienststelle erfolgt ab sofort durch die HJ-Inspektion.

Gesundheitsaufsicht

8. Entlassungen aus dem Krankenhaus.

Lager, die nach ihrer Auflösung Kinder in Krankenhäusern zurückgelassen haben, bringen sie dem Bezirkskommandanten namentlich zur Meldung.

Diese treten ihrerseits mit dem Krankenhaus in Verbindung und lassen sich den Termin ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus bekanntgeben.

Die entlassenen Kinder werden dann im KLV-Erholungsheim Ober-Tschernoschitz zusammengefaßt und gemeinsam in die Heimat zurückgeführt.



PRAG

3a

Die Anschrift des Erholungsheimes:

KLV-Lager

Erholungsheim Ober-Tschernoschitz bei Prag.

Telefon: RF 3650.

Begleitpersonal wird vom Bezirkskommandanten gestellt.

9. Abmeldung von Schwestern.

Schwestern, die in KLV-Lagern Dienst gemacht haben und nach Auflösung der Lager ihre Tätigkeit aufgeben, haben sich bei der Gesundheitsaufsicht schriftlich oder mündlich abzumelden.

10. Sanitätsmaterial.

Das Sanitätsmaterial in den aufgelösten und derzeit leerstehenden Lagern ist zu inventarisieren und eine Abschrift an die Dienststelle zu schicken.

Die Materialien sind sorgfältig zu verpacken, Instrumente und Metallteile mit Vaseline oder Glyzerin einzureiben und verschlossen aufzubewahren.

Termin
30. XI. 1941

Die Inventarmeldung hat bis 30. November 1941 zu erfolgen.

Verantwortlich für den Inhalt: Hauptgefolgschaftsführer Spohn.

Druck der Böhmischo-mährischen Verlags- und Druckerei-Ges. m. b. H., Prag II, Herrngasse 8.

70447



Abschrift

listische Deutsche Ar

<u>Adressen:</u>	<u>Tel.:</u>	<u>Lale./Lako.</u>	<u>ungefähre Belegzahl J/M</u>
Haus Hačka <u>Hradetz</u> (Jewan-Sasautal II) (Pro./42)		Lale. Erna Schlipper	120 M. 11
Kinderheim <u>Hawlowitz</u> b. Taus (Pro./27)	Nr. 61 c Taus	Lale. Adolf Walzer	45 J.
Hotel A/ Valcha <u>Hawlowitz</u> b. Taus (Pro./28)	Nr. 61 c Taus	Lalei. Adolf Walzer	45 J.
Baude Waldeck <u>Horschowitz</u> Post Komrau (Pro./59)	Nr. 12 Jinez	Lale. Hermann Heinemeier	80 J.
Ha Blanic <u>Hussinetz</u> Böhmen (Pro./29)	Nr. 8	Lale. Josef Fetzer	160 J.
Grand-Hotel <u>Jewan</u> Sasautal (Pro./43)	Nr. 1	Lale. Elisabeth Neuhaus	280 M.
Sanatorium <u>Jinetz 28</u> Bahnst. Jinetz- Tschenkau (Pro./81)	Nr. 1	Lalei. Stud. R. Peter Baltes	45 J.
Schloss Hubertus <u>Julowischt</u> b. P. (Pro./4)	Nr. 38185	Lafü. Anneliese Spinn	250 M.
Vedamov <u>Karlsdorf</u> b. Klingenberg ob. Pisek (Pro./30)	Nr. 1 Worlau	Lale. Hildegard Hoffmann	165 M.
Schloss-Hotel <u>Klein-Skal</u> b. Turnau (Pro./34)	Nr. 22	Lale. Joseph Jbels	95 J.
Hotel Kavka <u>Klein-Skal</u> b. Turnau (Pro./33)	Nr. 16	Lale. Wilhelm Esser	115 J.
<u>Kremsier</u> Mähren (Pro./39)	Nr. 318		260 M.

Briefanschrift:	Tel.:	Lale./Lako.	ungefähre Belegzahl J/M
<u>Marchschule</u> <u>Kremsier</u> Mähren (Pro./52)	Nr.318		375 J. ¹¹²
Hotel Bellevue <u>Ladwi</u> Post Kamenitz b. Prag (Pro./79)	Nr.4	Lale. Anne Ohel	81 M.
Badehaus <u>Leipnik</u> Mähren (Pro/62)	Nr.95	Lale.Otto Obermann	80 J.
Taubstummheim <u>Leipnik</u> Mähren (Pro.40)	Nr.89	Lale. Ernst Klein	195 J.
Kurhaus <u>Bad-Lettin</u> Bez. Pöschwitz (Pro./9)	Nr.5	Lale. Schlüter	400 J.
<u>Bad-Lubatschowitz</u> b. Ung. Brod (Pro/5)	Nr.444	Lako.Fg.Orthband	1920 M.
Haus Janov <u>Miroschau</u> b. Rokitzan (Pro/15)	Nr.8	Lale.Albert Heuer	110 J.
Schloss Mitrau <u>Mitrau</u> (Styrschkau/Mähr. (Pro/8)	Nr.3 Styrschk.	Lale.Friedrich Romahn	90 J.
Landw. Fachschule <u>Moldautein</u> bei Budweis (Pro/55)	Nr.49	Lale. Anna Dahm	100 M.